



Weihbischof Florian Würner beim ersten Anschlagen der neuen Glocken

Die Glockenweihe von Hofheim

Es sollte ein großer Tag werden für Hofheim. Ein Jahr lang haben sich die Einwohner von Hofheim darauf vorbereitet. Das Leichenhaus im Eiltempo fertig gestellt, neue Glocken gegossen, den alten Glockenstuhl ausgebaut, dutzende Kuchen gebacken, Girlanden gebunden und nicht zuletzt ein eigenes Musikstück für den großen Tag komponiert und einstudiert. Und dann öffnete Petrus am 21.6. alle Himmelschleusen. Doch trotz des anhaltenden Regens wurde es ein großer Tag.

Am Vormittag segnete Pfarrer Robert Walter das neue Leichenhaus und beendete damit einen jahrzehntelangen Missstand. Als Bürgermeister Georg Wagner anschließend einige verdiente Bürger ehrte, allen voran den Bauleiter des Leichenhauses Sylvester Fastl und den Leiter der Arbeiten am Glockenstuhl, Gottfried Wagner, da schien noch die Sonne über Hofheim. Doch beim anschließenden Pfarrfest zogen die ersten dunklen Wolken am Himmel auf und um 17 Uhr erwarteten die Hofheimer Bürger Weihbischof Florian Würner bereits unter einem Meer von Regenschirmen am Ortseingang.

Ein paar bange Minuten diskutierten die Verantwortlichen, ob unter diesen Bedingungen die Glockenweihe und das anschließende Aufziehen der Glocken überhaupt stattfinden können. Doch schlussendlich setzten sich die Befürworter durch und verzichteten konsequenterweise auch nicht auf jene Programmteile, die unter freiem Himmel stattfanden. Nach einem kleinen Imbiss im Feuerwehrhaus versammelte Weihbischof Florian Würner alle Bürger zur Statio in der Dorfkirche St. Johannes Baptist. Anschließend weihte er die beiden neuen Glocken, die die Passauer Gießerei Perner gegossen hatte. Nach einem Umzug durch das Dorf auf dem festlich geschmückten Leiterwagen, zogen die Hofheimer Ministranten schließlich bei strömendem Regen die Glocken hinauf in etwa 20 Meter Höhe. Begleitet von abwechselnden Gesängen der Geistlichen und der Gemeinde. Ein würdiger Höhepunkt eines festlichen Tages. Den Schlusspunkt setzte die erste öffentliche Aufführung des „Glocken-Boarischen“. Ein Musikstück das der gebürtige Hofheimer Musiker Josef Felix zum 1250-jährigen Jubiläum Hofheims und zur Glockenweihe eigens komponiert hat.



Eine der beiden Glocken kurz vor dem Ziel



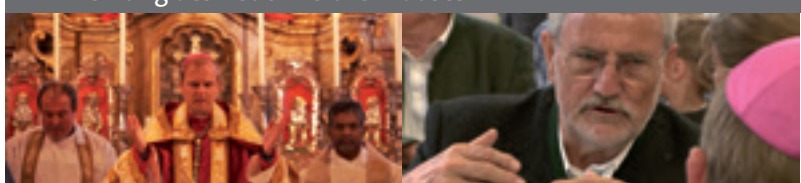
Die Ministranten



Weihbischof Florian Würner



Einweihung des neuen Leichenhauses



Weihbischof und Pfarrer

Sylvester Fastl im Gespräch